

# 2014 JAHRESABSCHLUSS



**KATZ  
&  
PARTNER**  
STEUERBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

**Bürgerstiftung "Unser Schwabach"  
Haimendorfstraße 22 a, 91126 Schwabach**

**KATZ & PARTNER GBR**  
Markus Katz, Diplomkaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Christa Schulze, vereidigte Buchprüferin, Steuerberaterin, Rechtsbeistand

Wittelsbacherstr. 7 Telefon 09122 / 9399-0  
91126 Schwabach Fax 09122 / 9399-33  
post@katz-partner.de  
www.katz-partner.de



|   |    |
|---|----|
| <b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>   | 2  |
| Auftrag   | 3  |
| Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung   | 3  |
| Rechtliche Verhältnisse   | 4  |
| Steuerrechtliche Verhältnisse   | 6  |
| Abschlussbescheinigung  | 7  |
| <br>  |    |
| <b>JAHRESABSCHLUSS</b>  | 8  |
| Bilanz zum 31. Dezember 2014  | 9  |
| Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014                    | 11 |
| Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2014   | 12 |
| Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 | 15 |
| <br>  |    |
| <b>ANLAGEN</b>  | 17 |
| Mittelverwendungsrechnung Bürgerstiftung gesamt   |    |
| Mittelverwendungsrechnung Bürgerstiftung  |    |
| Mittelverwendungsrechnung Gerhard Mazurczak Stiftung                                    |    |
| Mittelverwendungsrechnung Integrations-Stiftung Schwabach                               |    |
| Entwicklung des Eigenkapitals Bürgerstiftung gesamt                                     |    |
| Entwicklung des Eigenkapitals Bürgerstiftung  |    |
| Entwicklung des Eigenkapitals Gerhard Mazurczak Stiftung                                |    |
| Entwicklung des Eigenkapitals Integrations-Stiftung Schwabach                           |    |
| Allgemeine Auftragsbedingungen  |    |

## ALLGEMEINE ANGABEN

### Auftrag

Der Vorstand der

### **Bürgerstiftung Unser Schwabach, Schwabach**

- im Folgenden "Stiftung" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 aus den vorgelegten Konten und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte, zu entwickeln.

Die Erstellung eines Erläuterungsberichtes war nicht Gegenstand des Auftrags.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2002 maßgebend.

### Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung sowie des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses standen uns die angeforderten Bücher, die Schriften der Stiftung sowie Urkunden und Verträge zur Verfügung. Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand bereitwillig erbracht worden.

**Rechtliche Verhältnisse**

|  |  |
|--|--|
| Name:                                  | Bürgerstiftung Unser Schwabach   |
| Sitz:                                  | Schwabach  |
| Rechtsstellung:                        | Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts  |
| Rechtsfähigkeit:                       | Mit Anerkennungsurkunde der Regierung Mittelfranken vom 28.06.2005, Bekanntmachung im Bayerischen Staatsanzeiger vom 28.06.2005  |
| Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung: | Stiftungsurkunde vom 28.06.2005 und Stiftungssatzung vom 28.06.2005  |
| Stiftungszweck:                        | Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen der Stadt Schwabach im Geiste der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme, insbesondere in den Bereichen der Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, der Völkerverständigung, der Gleichberechtigung von Männern und Frauen, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Weiterhin fördert die Stiftung den Sport, die Kunst und Kultur, die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, die Denkmalpflege sowie Heimatpflege und -kunde. |
| Grundstockvermögen:                    | 780.000,00   |
| Stiftungsorgane:                       | Stifterversammlung<br>Stiftungsrat<br>Stiftungsvorstand  |
| Unterstiftung:                         | Gerhard Mazurczak Stiftung   |
| Sitz:                                  | Schwabach  |
| Rechtsstellung:                        | Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach   |
| Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung: | Stiftungsurkunde vom 28.07.2009 und Stiftungssatzung vom 28.07.2009  |
| Stiftungszweck:                        | Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses in der Stadt Schwabach   |

|  |  |
|--|--|
| Unterstiftung:                         | Integrations-Stiftung Schwabach  |
| Sitz:                                  | Schwabach  |
| Rechtsstellung:                        | Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach |
| Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung: | Stiftungsurkunde vom 29.12.2014 und Stiftungssatzung vom 29.12.2014  |
| Stiftungszweck:                        | Förderung der Integration und des Zusammenlebens aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen in der Bürgerschaft Schwabach                                   |



### Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Nürnberg-Zentral unter der Steuernummer 241/107/31481 geführt.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften und Vermögensmassen.

Die Stiftung ist grundsätzlich körperschaftsteuerpflichtig nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 KStG. Sie ist jedoch für die Teilbereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 1 KStG. Im Teilbereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 2 KStG, die Einnahmen übersteigen jedoch nicht die Freigrenze von € 35.000,00.

Die Stiftung ist grundsätzlich gewerbsteuerpflichtig. Sie ist jedoch für die Teilbereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb steuerbefreit nach § 3 Nr. 6 GewStG. Im Teilbereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 2 Abs. 3 GewStG, die Einnahmen übersteigen jedoch nicht die Freigrenze von € 35.000,00.

Die Stiftung ist grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Sie ist jedoch für den Teilbereich ideeller Bereich steuerbefreit nach §§ 4 Nr. 16-18, 20, 22-25 UStG. In den Teilbereichen Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 12 Abs. 2 Nr. 8 UStG, die Kleinunternehmergrenze nach § 19 UStG von € 17.500,00 wurde unter Berücksichtigung der umsatzsteuerfreien Umsätze (z. B. Zinseinnahmen) jedoch nicht überschritten.

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sind derzeit keine anhängig.

**Abschlussbescheinigung**

Nach den abschließenden Arbeiten zur Jahresabschlusserstellung auf Grund der vorgelegten Belege, Urkunden und Schriften sowie der uns gegebenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise, erteilen wir dem beigefügten Jahresabschluss die folgende Bescheinigung:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der Stiftung Bürgerstiftung Unser Schwabach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 unter Beachtung der deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Schwabach, im Juli 2015

**KATZ & PARTNER GBR**  
Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung  
Wittelsbacherstr. 7 Telefon 09122/9399-0  
91126 Schwabach Fax 09122/9399-33



Markus Katz  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Kerstin Ulm  
Dipl. Ökonom  
Bilanzbuchhalterin



**JAHRESABSCHLUSS**

**AKTIVA**

|   | Geschäftsjahr<br>€  | Vorjahr<br>€        |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>                      |                     |                     |
| I. Finanzanlagen                              |                     |                     |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens            | 1.542.940,02        | 1.357.392,44        |
| <b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>                      |                     |                     |
| I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände |                     |                     |
| 1. Sonstige Vermögensgegenstände              | 17.557,36           | 13.506,17           |
| II. Kasse, Bank                               | <u>1.091.377,48</u> | <u>204.679,92</u>   |
|   | <u>1.108.934,84</u> | <u>218.186,09</u>   |
|   | <u>2.651.874,86</u> | <u>1.575.578,53</u> |

**PASSIVA**

|                                     | Geschäftsjahr<br>€  | Vorjahr<br>€        |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>              |                     |                     |
| I. Stiftungskapital                 |                     |                     |
| 1. Grundstockvermögen               | 780.000,00          | 780.000,00          |
| 2. Zustiftungen                     | <u>1.689.500,00</u> | <u>664.500,00</u>   |
|                                     | 2.469.500,00        | 1.444.500,00        |
| II. Ergebnismrücklagen              |                     |                     |
| 1. Sonstige Ergebnismrücklagen      | 60.811,60           | 54.522,53           |
| III. Mittelvorträge                 |                     |                     |
| 1. Mittelvortrag Vorjahre           | 71.980,88           | 48.018,99           |
| 2. Mittelvorträge allgemein         | <u>36.511,82</u>    | <u>23.961,89</u>    |
|                                     | 108.492,70          | 71.980,88           |
| <b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>            |                     |                     |
| 1. Sonstige Rückstellungen          | 3.379,60            | 3.213,20            |
| <b>C. FÖRDERUNGSVERPFLICHTUNGEN</b> |                     |                     |
| 1. Bewilligungen                    | 8.625,20            | 644,19              |
| <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>         |                     |                     |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten       | 1.065,76            | 717,73              |
|                                     | <u>2.651.874,86</u> | <u>1.575.578,53</u> |



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014


Bürgerstiftung Unser Schwabach



|  | Geschäftsjahr<br>€ | Vorjahr<br>€      |
|--|--------------------|-------------------|
| <b>A. IDEELLER BEREICH</b>                   |                    |                   |
| I. Nicht steuerbare Einnahmen                |                    |                   |
| 1. Spenden                                   | 55.540,00          | 18.920,00         |
| 2. Sonstige Einnahmen                        | 0,00               | 753,14            |
| II. Nicht anzusetzende Ausgaben              |                    |                   |
| 1. Abschreibungen                            | 0,00               | 12,00             |
| 2. Raumkosten                                | 200,00             | 0,00              |
| 3. Ausgaben Stiftungszweck                   | 21.678,61          | 9.110,00          |
| 4. Übrige Ausgaben                           | 18.455,40          | 7.928,22          |
|  | <u>-40.334,01</u>  | <u>-17.050,22</u> |
| <b>GEWINN/VERLUST ideeller Bereich</b>       | <u>15.205,99</u>   | <u>2.622,92</u>   |
| <b>B. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>                |                    |                   |
| I. Einnahmen                                 |                    |                   |
| 1. Ertragsteuerfreie Einnahmen               |                    |                   |
| Zins- und Kurserträge                        | 39.064,40          | 36.275,17         |
| Erträge aus dem Abgang Finanzanlagevermögen  | 0,00               | 42,50             |
|  | <u>39.064,40</u>   | <u>36.317,67</u>  |
| II. Ausgaben/Werbungskosten                  |                    |                   |
| Abschreibungen                               | 534,20             | 965,47            |
| Verluste aus dem Abgang Finanzanlagevermögen | -8.645,66          | 0,00              |
| Sonstige Ausgaben                            | 2.289,64           | 824,24            |
|  | <u>-11.469,50</u>  | <u>-1.789,71</u>  |
| <b>GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung</b>    | <u>27.594,90</u>   | <u>34.527,96</u>  |
| <b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>                     | <u>42.800,89</u>   | <u>37.150,88</u>  |

Schwabach, im Juli 2015

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Martin Böhmer  
Vorsitzender Stiftungsvorstand

  
\_\_\_\_\_  
Ralf Gabriel  
Stiftungsvorstand

  
\_\_\_\_\_  
Sver Heublein  
Stiftungsvorstand



**AKTIVA**

| Konto   | Bezeichnung                              | Geschäftsjahr<br>€  | Vorjahr<br>€        |
|---|--|---------------------|---------------------|
| <b>ANLAGEVERMÖGEN</b>                             |  |                     |                     |
| <b>Finanzanlagen</b>                              |  |                     |                     |
| <b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>            |  |                     |                     |
| 05450   | Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung        | 171.541,11          | 248.649,97          |
| 05451   | Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung GMS    | 6.893,88            | 0,00                |
| 05460   | Festverzinsliche Wertpapiere             | 1.073.217,87        | 883.677,47          |
| 05461   | Festverzinsliche Wertpapiere GMS         | <u>291.287,36</u>   | <u>225.065,00</u>   |
|   |  | <u>1.542.940,02</u> | <u>1.357.392,44</u> |
| <b>UMLAUFVERMÖGEN</b>                             |  |                     |                     |
| <b>Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b> |  |                     |                     |
| <b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>              |  |                     |                     |
| 07000   | Sonstige Vermögensgegenstände            | 13.731,45           | 10.884,08           |
| 07001   | Sonstige Vermögensgegenstände GMS        | <u>3.825,91</u>     | <u>2.622,09</u>     |
|   |  | <u>17.557,36</u>    | <u>13.506,17</u>    |
| <b>Kasse, Bank</b>                                |  |                     |                     |
| 09510   | Sparkasse Kto.Nr. 66 266                 | 34.268,08           | 84.803,61           |
| 09511   | Sparkasse Kto.Nr. 231 127 614 GMS        | 3.546,76            | 27.685,84           |
| 09550   | Raiffeisenbank Kto.Nr. 55 000            | 1.044.089,96        | 7.403,93            |
| 09551   | Raiffeisenbank Kto.Nr. 55 077 GMS        | 9.434,52            | 4.762,21            |
| 09560   | Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055000     | 14,42               | 30.008,63           |
| 09561   | Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055077 GMS | <u>23,76</u>        | <u>50.015,70</u>    |
|   |  | <u>1.091.377,48</u> | <u>204.679,92</u>   |
|   | <b>Summe Aktiva</b>                      | <u>2.651.874,86</u> | <u>1.575.578,53</u> |



PASSIVA

| Konto                             | Bezeichnung                              | Geschäftsjahr<br>€  | Vorjahr<br>€        |
|-----------------------------------|--|---------------------|---------------------|
| <b>EIGENKAPITAL</b>               |  |                     |                     |
| <b>Stiftungskapital</b>           |  |                     |                     |
| <b>Grundstockvermögen</b>         |  |                     |                     |
| 11000                             | Grundstockvermögen                       | 780.000,00          | 780.000,00          |
| <b>Zustiftungen</b>               |  |                     |                     |
| 11030                             | Zustiftungen                             | 389.500,00          | 364.500,00          |
| 11031                             | Zustiftungen GMS                         | 300.000,00          | 300.000,00          |
| 11032                             | Zustiftungen ISS                         | <u>1.000.000,00</u> | <u>0,00</u>         |
|                                   |  | 1.689.500,00        | 664.500,00          |
| <b>Ergebnisrücklagen</b>          |  |                     |                     |
| <b>Sonstige Ergebnisrücklagen</b> |  |                     |                     |
| 10700                             | Rücklagen ordentliches Ergebnis          | 78.405,93           | 69.801,25           |
| 10701                             | Rücklagen ordentliches Ergebnis GMS      | 7.060,60            | 5.012,37            |
| 11200                             | Rücklagen außerordentliches Ergebnis     | -24.430,03          | -20.333,59          |
| 11201                             | Rücklagen außerordentliches Ergebnis GMS | <u>-224,90</u>      | <u>42,50</u>        |
|                                   |  | 60.811,60           | 54.522,53           |
| <b>Mittelvorträge</b>             |  |                     |                     |
| <b>Mittelvortrag Vorjahre</b>     |  |                     |                     |
| 11250                             | Mittelvortrag                            | 67.698,94           | 45.436,59           |
| 11251                             | Mittelvortrag GMS                        | <u>4.281,94</u>     | <u>2.582,40</u>     |
|                                   |  | 71.980,88           | 48.018,99           |
| <b>Mittelvorträge allgemein</b>   |  |                     |                     |
| <b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>          |  |                     |                     |
| 98500                             | Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis         | 42.800,89           | 37.150,88           |
| 98501                             | Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis GMS     | <u>-4.508,24</u>    | <u>-11.346,72</u>   |
|                                   |  | <u>-1.780,83</u>    | <u>-1.842,27</u>    |
|                                   |  | 36.511,82           | 23.961,89           |
| <b>RÜCKSTELLUNGEN</b>             |  |                     |                     |
| <b>Sonstige Rückstellungen</b>    |  |                     |                     |
| 12200                             | Sonstige Rückstellungen                  | 2.939,30            | 2.570,40            |
| 12201                             | Sonstige Rückstellungen GMS              | <u>440,30</u>       | <u>642,80</u>       |
|                                   |  | 3.379,60            | 3.213,20            |
| <b>FÖRDERUNGSVERPFLICHTUNGEN</b>  |  |                     |                     |
| <b>Bewilligungen</b>              |  |                     |                     |
| 12300                             | Bewilligungen                            | 8.625,20            | 644,19              |
| Übertrag                          |  | <u>2.650.809,10</u> | <u>1.574.860,80</u> |

**KONTENNACHWEIS** zur Bilanz  
zum 31. Dezember 2014

**Bürgerstiftung Unser Schwabach**



**PASSIVA**

| Konto                    | Bezeichnung                       | Geschäftsjahr<br>€  | Vorjahr<br>€        |
|--------------------------|-----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Übertrag                 |                                   | 2.650.809,10        | 1.574.860,80        |
| <b>VERBINDLICHKEITEN</b> |                                   |                     |                     |
|                          | <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> |                     |                     |
| 18030                    | Sonstige Verbindlichkeiten        | 710,48              | 546,50              |
| 18031                    | Sonstige Verbindlichkeiten GMS    | <u>355,28</u>       | <u>171,23</u>       |
|                          |                                   | 1.065,76            | 717,73              |
|                          | <b>Summe Passiva</b>              | <u>2.651.874,86</u> | <u>1.575.578,53</u> |

| Konto                              | Bezeichnung                             | Geschäftsjahr<br>€ | Vorjahr<br>€    |
|------------------------------------|---|--------------------|-----------------|
| <b>IDEELLER BEREICH</b>            |   |                    |                 |
| <b>Nicht steuerbare Einnahmen</b>  |   |                    |                 |
| <b>Spenden</b>                     |   |                    |                 |
| 21000                              | Spenden                                 | 15.540,00          | 18.920,00       |
| 21002                              | Spenden ISS                             | <u>40.000,00</u>   | <u>0,00</u>     |
|                                    |   | 55.540,00          | 18.920,00       |
| <b>Sonstige Einnahmen</b>          |   |                    |                 |
| 24000                              | Sonstige Einnahmen ideeller Bereich     | 0,00               | 69,00           |
| 24230                              | Erträge Auflösung Bewilligungen         | <u>0,00</u>        | <u>684,14</u>   |
|                                    |   | 0,00               | 753,14          |
| <b>Nicht anzusetzende Ausgaben</b> |   |                    |                 |
| <b>Abschreibungen</b>              |   |                    |                 |
| 25010                              | Abschreibung GWG                        | 0,00               | 12,00           |
| <b>Raumkosten</b>                  |   |                    |                 |
| 26610                              | Miete und Pacht                         | 200,00             | 0,00            |
| <b>Ausgaben Stiftungszweck</b>     |   |                    |                 |
| 25100                              | Ausgaben satzungsmäßige Leistungen      | 20.478,61          | 7.110,00        |
| 25101                              | Ausgaben satzungsmäßige Leistungen GMS  | <u>1.200,00</u>    | <u>2.000,00</u> |
|                                    |   | 21.678,61          | 9.110,00        |
| <b>Übrige Ausgaben</b>             |   |                    |                 |
| 27020                              | Porto, Telefon und Internet             | 42,36              | 35,88           |
| 27510                              | Abgaben Landesverband                   | 200,00             | 200,00          |
| 28100                              | Repräsentationskosten                   | 4.776,96           | 892,85          |
| 28110                              | Ausgaben Stifterpreis                   | 5.558,48           | 4.585,89        |
| 28940                              | Jahresabschluss- und Prüfungskosten     | 2.939,30           | 1.713,60        |
| 28941                              | Jahresabschluss- und Prüfungskosten GMS | 440,30             | 500,00          |
| 29040                              | Periodenfremde Aufwendungen             | 4.307,80           | 0,00            |
| 29041                              | Periodenfremde Aufwendungen GMS         | <u>190,20</u>      | <u>0,00</u>     |
|                                    |   | 18.455,40          | 7.928,22        |
| <b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>         |   |                    |                 |
| <b>Einnahmen</b>                   |   |                    |                 |
| <b>Ertragsteuerfreie Einnahmen</b> |   |                    |                 |
| <b>Zins- und Kurserträge</b>       |   |                    |                 |
| 41500                              | Zinserträge                             | 89,17              | 34,37           |
| 41501                              | Zinserträge GMS                         | 39,77              | 24,88           |
| 41510                              | Dividendenerträge                       | 2.355,15           | 4.888,14        |
|                                    |   | <hr/>              | <hr/>           |
| Übertrag                           |   | 2.484,09           | 4.947,39        |
|                                    |   | 15.205,99          | 2.622,92        |

**KONTENNACHWEIS** zur Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Bürgerstiftung Unser Schwabach



| Konto    | Bezeichnung   | Geschäftsjahr<br>€    | Vorjahr<br>€         |
|----------|---|-----------------------|----------------------|
| Übertrag |   | 15.205,99<br>2.484,09 | 2.622,92<br>4.947,39 |
|          | <b>Zins- und Kurserträge</b>                        |                       |                      |
| 41511    | Dividendenerträge GMS                               | 265,75                | 0,00                 |
| 41520    | Erträge festverzinsliche Wertpapiere                | 25.277,03             | 22.318,50            |
| 41521    | Erträge festverzinsliche Wertpapiere GMS            | 6.221,51              | 5.566,81             |
| 41530    | Zuschreibungen Wertpapiere                          | 822,27                | 1.328,17             |
| 41540    | Zuschreibungen festverzinsliche WP                  | 0,00                  | 0,50                 |
| 41550    | Kursgewinne / Thesaurierte Erträge                  | <u>3.993,75</u>       | <u>2.113,80</u>      |
|          |   | 39.064,40             | 36.275,17            |
|          | <b>Erträge aus dem Abgang Finanzanlagevermögen</b>  |                       |                      |
| 43001    | Anlagenabgänge RBW - Buchgewinn GMS                 | 0,00                  | -24.957,50           |
| 43401    | Verkaufserlöse FinAnIV - Buchgewinn GMS             | <u>0,00</u>           | <u>25.000,00</u>     |
|          |   | 0,00                  | 42,50                |
|          | <b>Ausgaben/Werbungskosten</b>                      |                       |                      |
|          | <b>Abschreibungen</b>                               |                       |                      |
| 45030    | Abschreibungen auf Finanzanlagen                    | 266,80                | 965,47               |
| 45031    | Abschreibungen auf Finanzanlagen GMS                | <u>267,40</u>         | <u>0,00</u>          |
|          |   | 534,20                | 965,47               |
|          | <b>Verluste aus dem Abgang Finanzanlagevermögen</b> |                       |                      |
| 46000    | Anlagenabgänge RBW - Buchverlust                    | -93.814,63            | 0,00                 |
| 46400    | Verkaufserlöse FinAnIV - Buchverlust                | <u>85.168,97</u>      | <u>0,00</u>          |
|          |   | -8.645,66             | 0,00                 |
|          | <b>Sonstige Ausgaben</b>                            |                       |                      |
| 47100    | Kosten Wertpapierverwaltung                         | 713,08                | 546,50               |
| 47101    | Kosten Wertpapierverwaltung GMS                     | 355,28                | 171,23               |
| 47120    | Nebenkosten des Geldverkehrs                        | 63,73                 | 85,36                |
| 47121    | Nebenkosten des Geldverkehrs GMS                    | 27,05                 | 21,15                |
| 49000    | Sonstige Kosten Vermögensverwaltung                 | <u>1.130,50</u>       | <u>0,00</u>          |
|          |   | 2.289,64              | 824,24               |
|          | <b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>                            |                       |                      |
|          | STIFTUNGSERGEBNIS                                   | <u>42.800,89</u>      | <u>37.150,88</u>     |

**ANLAGEN**



### Mittelverwendungsrechnung - Bürgerstiftung gesamt

|  | kumuliert  | 2014              | 2013             |
|--|------------|-------------------|------------------|
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                           |            |                   |                  |
| 1. Ergebnis Vermögensverwaltung                        |            |                   |                  |
| a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere                |            | 31.498,54         | 27.885,31        |
| b) Dividenden Finanzanlagen                            |            | 2.620,90          | 4.888,14         |
| c) Zinserträge Umlaufvermögen                          |            | 128,94            | 59,25            |
| d) Zinsen Vermögensverwaltung                          |            | 0,00              | 0,00             |
| e) Kosten Vermögensverwaltung                          |            | -2.289,64         | -824,24          |
|  |            | <b>31.958,74</b>  | <b>32.008,46</b> |
| 2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen      |            |                   |                  |
| a) Spendeneinnahmen                                    |            | 55.540,00         | 18.920,00        |
| b) Sonstige Einnahmen                                  |            | 0,00              | 753,14           |
| c) Verwaltungsaufwendungen                             |            | -13.096,92        | -3.342,33        |
| d) Ausgaben Stifterpreis                               |            | -5.558,48         | -4.585,89        |
| e) Abschreibungen auf Sachanlagen                      |            | 0,00              | -12,00           |
|  |            | <b>36.884,60</b>  | <b>11.732,92</b> |
| 3. Stiftungszweck / Projektförderungen                 |            |                   |                  |
| a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen         |            | 0,00              | 0,00             |
| b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen        |            | -21.678,61        | -9.110,00        |
|  |            | <b>-21.678,61</b> | <b>-9.110,00</b> |
|  |            | <b>47.164,73</b>  | <b>34.631,38</b> |
| <b>4. Außerordentliches Ergebnis</b>                   |            |                   |                  |
| a) Zuschreibungen Finanzanlagen                        |            | 822,27            | 1.328,67         |
| b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge      |            | 3.993,75          | 2.113,80         |
| c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)   |            | 0,00              | 42,50            |
| d) Abschreibungen auf Finanzanlagen                    |            | -534,20           | -965,47          |
| e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust) |            | -8.645,66         | 0,00             |
|  |            | <b>-4.363,84</b>  | <b>2.519,50</b>  |
| <b>5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>         |            | <b>42.800,89</b>  | <b>37.150,88</b> |
| <b>6. Einstellung Ergebnisrücklage</b>                 |            |                   |                  |
| davon ordentliches Ergebnis                            | 85.466,53  | 10.652,91         | 10.669,49        |
| entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.            |            | 33,3%             | 33,3%            |
| davon außerordentliches Ergebnis                       | -24.654,93 | -4.363,84         | 2.519,50         |
| <b>7. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>             |            | <b>36.511,82</b>  | <b>23.961,89</b> |
| 8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr                       |            | 71.980,88         | 48.018,99        |
| <b>9. Mittelvortrag 31.12.</b>                         |            | <b>108.492,70</b> | <b>71.980,88</b> |

### Mittelverwendungsrechnung - Bürgerstiftung

|  | kumuliert  | 2014              | 2013             |
|--|------------|-------------------|------------------|
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                           |            |                   |                  |
| 1. Ergebnis Vermögensverwaltung                        |            |                   |                  |
| a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere                |            | 25.277,03         | 22.318,50        |
| b) Dividenden Finanzanlagen                            |            | 2.355,15          | 4.888,14         |
| c) Zinserträge Umlaufvermögen                          |            | 89,17             | 34,37            |
| d) Zinsen Vermögensverwaltung                          |            | 0,00              | 0,00             |
| e) Kosten Vermögensverwaltung                          |            | -1.907,31         | -631,86          |
|  |            | <b>25.814,04</b>  | <b>26.609,15</b> |
| 2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen      |            |                   |                  |
| a) Spendeneinnahmen                                    |            | 15.540,00         | 18.920,00        |
| b) Sonstige Einnahmen                                  |            | 0,00              | 753,14           |
| c) Verwaltungsaufwendungen                             |            | -12.466,42        | -2.842,33        |
| d) Ausgaben Stifterpreis                               |            | -5.558,48         | -4.585,89        |
| e) Abschreibungen auf Sachanlagen                      |            | 0,00              | -12,00           |
|  |            | <b>-2.484,90</b>  | <b>12.232,92</b> |
| 3. Stiftungszweck / Projektförderungen                 |            |                   |                  |
| a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen         |            | 0,00              | 0,00             |
| b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen        |            | -20.478,61        | -7.110,00        |
|  |            | <b>-20.478,61</b> | <b>-7.110,00</b> |
|  |            | <b>2.850,53</b>   | <b>31.732,07</b> |
| <b>4. Außerordentliches Ergebnis</b>                   |            |                   |                  |
| a) Zuschreibungen Finanzanlagen                        |            | 822,27            | 1.328,67         |
| b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge      |            | 3.993,75          | 2.113,80         |
| c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)   |            | 0,00              | 0,00             |
| d) Abschreibungen auf Finanzanlagen                    |            | -266,80           | -965,47          |
| e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust) |            | -8.645,66         | 0,00             |
|  |            | <b>-4.096,44</b>  | <b>2.477,00</b>  |
| <b>5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>         |            | <b>-1.245,91</b>  | <b>34.209,07</b> |
| <b>6. Einstellung Ergebnisrücklage</b>                 |            |                   |                  |
| davon ordentliches Ergebnis                            | 78.405,93  | 8.604,68          | 8.869,72         |
| entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögenssw.            |            | 33,3%             | 33,3%            |
| davon außerordentliches Ergebnis                       | -24.430,03 | -4.096,44         | 2.477,00         |
| <b>7. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>             |            | <b>-5.754,15</b>  | <b>22.862,35</b> |
| 8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr                       |            | 67.698,94         | 45.436,59        |
| <b>9. Mittelvortrag 31.12.</b>                         |            | <b>61.944,79</b>  | <b>68.298,94</b> |

### Mittelverwendungsrechnung - Gerhard Mazurczak Stiftung

|  | kumuliert | 2014             | 2013             |
|--|-----------|------------------|------------------|
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                           |           |                  |                  |
| 1. Ergebnis Vermögensverwaltung                        |           |                  |                  |
| a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere                |           | 6.221,51         | 5.566,81         |
| b) Dividenden Finanzanlagen                            |           | 265,75           | 0,00             |
| c) Zinserträge Umlaufvermögen                          |           | 39,77            | 24,88            |
| d) Zinsen Vermögensverwaltung                          |           | 0,00             | 0,00             |
| e) Kosten Vermögensverwaltung                          |           | -382,33          | -192,38          |
|  |           | <b>6.144,70</b>  | <b>5.399,31</b>  |
| 2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen      |           |                  |                  |
| a) Spendeneinnahmen                                    |           | 0,00             | 0,00             |
| b) Sonstige Einnahmen                                  |           | 0,00             | 0,00             |
| c) Verwaltungsaufwendungen                             |           | -630,50          | -500,00          |
| d) Ausgaben Stifterpreis                               |           | 0,00             | 0,00             |
| e) Abschreibungen auf Sachanlagen                      |           | 0,00             | 0,00             |
|  |           | <b>-630,50</b>   | <b>-500,00</b>   |
| 3. Stiftungszweck / Projektförderungen                 |           |                  |                  |
| a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen         |           | 0,00             | 0,00             |
| b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen        |           | -1.200,00        | -2.000,00        |
|  |           | <b>-1.200,00</b> | <b>-2.000,00</b> |
|  |           | <b>4.314,20</b>  | <b>2.899,31</b>  |
| <b>4. Außerordentliches Ergebnis</b>                   |           |                  |                  |
| a) Zuschreibungen Finanzanlagen                        |           | 0,00             | 0,00             |
| b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge      |           | 0,00             | 0,00             |
| c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)   |           | 0,00             | 42,50            |
| d) Abschreibungen auf Finanzanlagen                    |           | -267,40          | 0,00             |
| e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust) |           | 0,00             | 0,00             |
|  |           | <b>-267,40</b>   | <b>42,50</b>     |
| <b>5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>         |           | <b>4.046,80</b>  | <b>2.941,81</b>  |
| <b>6. Einstellung Ergebnisrücklage</b>                 |           |                  |                  |
| davon ordentliches Ergebnis                            | 7.060,60  | 2.048,23         | 1.799,77         |
| entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.            |           | 33,3%            | 33,3%            |
| davon außerordentliches Ergebnis                       | -224,90   | -267,40          | 42,50            |
| <b>7. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>             |           | <b>2.265,97</b>  | <b>1.099,54</b>  |
| 8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr                       |           | 4.281,94         | 2.582,40         |
| <b>9. Mittelvortrag 31.12.</b>                         |           | <b>6.547,91</b>  | <b>3.681,94</b>  |



## Mittelverwendungsrechnung - Integrations-Stiftung Schwabach

|  | kumuliert | 2014             | 2013        |
|--|-----------|------------------|-------------|
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                           |           |                  |             |
| 1. Ergebnis Vermögensverwaltung                        |           |                  |             |
| a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere                |           | 0,00             | 0,00        |
| b) Dividenden Finanzanlagen                            |           | 0,00             | 0,00        |
| c) Zinserträge Umlaufvermögen                          |           | 0,00             | 0,00        |
| d) Zinsen Vermögensverwaltung                          |           | 0,00             | 0,00        |
| e) Kosten Vermögensverwaltung                          |           | 0,00             | 0,00        |
|  |           | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b> |
| 2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen      |           |                  |             |
| a) Spendeneinnahmen                                    |           | 40.000,00        | 0,00        |
| b) Sonstige Einnahmen                                  |           | 0,00             | 0,00        |
| c) Verwaltungsaufwendungen                             |           | 0,00             | 0,00        |
| d) Ausgaben Stifterpreis                               |           | 0,00             | 0,00        |
| e) Abschreibungen auf Sachanlagen                      |           | 0,00             | 0,00        |
|  |           | <b>40.000,00</b> | <b>0,00</b> |
| 3. Stiftungszweck / Projektförderungen                 |           |                  |             |
| a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen         |           | 0,00             | 0,00        |
| b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen        |           | 0,00             | 0,00        |
|  |           | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b> |
|  |           | <b>40.000,00</b> | <b>0,00</b> |
| 4. Außerordentliches Ergebnis                          |           |                  |             |
| a) Zuschreibungen Finanzanlagen                        |           | 0,00             | 0,00        |
| b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge      |           | 0,00             | 0,00        |
| c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)   |           | 0,00             | 0,00        |
| d) Abschreibungen auf Finanzanlagen                    |           | 0,00             | 0,00        |
| e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust) |           | 0,00             | 0,00        |
|  |           | <b>0,00</b>      | <b>0,00</b> |
| 5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis                |           | <b>40.000,00</b> | <b>0,00</b> |
| 6. Einstellung Ergebnisrücklage                        |           |                  |             |
| davon ordentliches Ergebnis                            | 0,00      | 0,00             | 0,00        |
| entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögenssw.            |           | 0,0%             | 0,0%        |
| davon außerordentliches Ergebnis                       | 0,00      | 0,00             | 0,00        |
| 7. Mittelvortrag / Mittelverwendung                    |           | <b>40.000,00</b> | <b>0,00</b> |
| 8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr                       |           | 0,00             | 0,00        |
| 9. Mittelvortrag 31.12.                                |           | <b>40.000,00</b> | <b>0,00</b> |

Bürgerstiftung gesamt

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2014

|   | <u>Stiftungskapital</u> |                     | <u>Ergebnisrücklagen</u>                     |   | <u>Mittelvortrag</u> | <u>Eigenkapital</u> |
|---|-------------------------|---------------------|--|---|----------------------|---------------------|
|   | Grundstock              | Zustiftungen        | Ergebnisrücklage<br>ordentliches<br>Ergebnis | Ergebnisrücklage<br>außerordentliches<br>Ergebnis |                      |                     |
| <b>Stand 01.01.</b>                                       | 780.000,00              | 664.500,00          | 74.813,62                                    | -20.291,09  | 71.980,88            | 1.571.003,41        |
| Korrektur Vortrag<br>Zustiftungen                         |                         | 1.025.000,00        |  |   | 0,00                 | 0,00                |
| <b>1.025.000,00</b>                                       |                         | <b>1.025.000,00</b> |  |   |                      | <b>1.025.000,00</b> |
| Änderung Rücklagenausweis<br>gemäß Beschluss Stiftungsrat |                         |                     |  |   |                      | 0,00                |
| Jahresergebnis GJ   |                         |                     | 10.652,91                                    | -4.363,84   | 36.511,82            | 42.800,89           |
| <b>Stand 31.12.</b>                                       | 780.000,00              | 1.689.500,00        | 85.466,53                                    | -24.654,93  | 108.492,70           | 2.638.804,30        |
|   |                         | <b>2.469.500,00</b> |  |   |                      |                     |



## Bürgerstiftung

### Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2014

|   | <u>Stiftungskapital</u> |              | <u>Ergebnisrücklagen</u> |  | <u>Mittelvortrag</u> | <u>Eigenkapital</u> |   |
|---|-------------------------|--------------|--------------------------|--|----------------------|---------------------|---|
|   | Grundstock              | Zustiftungen | Gesamt                   | Ergebnisrücklage<br>ordentliches<br>Ergebnis |                      |                     | Ergebnisrücklage<br>außerordentliches<br>Ergebnis |
| <b>Stand 01.01.</b>                                       | 780.000,00              | 364.500,00   | <b>1.144.500,00</b>      | 69.801,25                                    | -20.333,59           | <b>49.467,66</b>    | <b>1.262.266,60</b>                               |
| Korrektur Vortrag<br>Zustiftungen                         |                         | 25.000,00    | <b>25.000,00</b>         |  |                      |                     | -600,00<br><b>25.000,00</b>                       |
| Änderung Rücklagenausweis<br>gemäß Beschluss Stiftungsrat |                         |              |                          | 8.604,68                                     | -4.096,44            | 4.508,24            | 0,00  |
| Jahresergebnis GJ   |                         |              |                          |  |                      |                     | -1.245,91   |
| <b>Stand 31.12.</b>                                       | 780.000,00              | 389.500,00   | <b>1.169.500,00</b>      | 78.405,93                                    | -24.430,03           | <b>53.975,90</b>    | <b>1.285.420,69</b>                               |

Gerhard Mazurczak Stiftung

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2014

|   | <u>Stiftungskapital</u> |              | <u>Ergebnisrücklagen</u>                     |   | <u>Mittelvortrag</u> | <u>Eigenkapital</u> |
|---|-------------------------|--------------|--|---|----------------------|---------------------|
|   | Grundstock              | Zustiftungen | Ergebnisrücklage<br>ordentliches<br>Ergebnis | Ergebnisrücklage<br>außerordentliches<br>Ergebnis |                      |                     |
| <b>Stand 01.01.</b>                                       | 0,00                    | 300.000,00   | 5.012,37                                     | 42,50   | 3.681,94             | 308.736,81          |
| Korrektur Vortrag<br>Zustiftungen                         |                         | 0,00         |  |   | 600,00               | 600,00              |
| Änderung Rücklagenausweis<br>gemäß Beschluss Stiftungsrat |                         |              |  |   |                      | 0,00                |
| Jahresergebnis GJ   |                         |              | 2.048,23                                     | -267,40   | 2.265,97             | 4.046,80            |
| <b>Stand 31.12.</b>                                       | 0,00                    | 300.000,00   | 7.060,60                                     | -224,90   | 6.547,91             | 313.383,61          |

Integrations-Stiftung Schwabach

Entwicklung des Eigenkapitals vom 29.12. bis 31.12.2014

|   | <u>Stiftungskapital</u> |              | <u>Ergebnisrücklagen</u> |  |   | <u>Mittelvortrag</u> | <u>Eigenkapital</u> |
|---|-------------------------|--------------|--------------------------|--|---|----------------------|---------------------|
|   | Grundstock              | Zustiftungen | Gesamt                   | Ergebnisrücklage<br>ordentliches<br>Ergebnis | Ergebnisrücklage<br>außerordentliches<br>Ergebnis |                      |                     |
| <b>Stand 01.01.</b>                                       | 0,00                    | 0,00         | 0,00                     | 0,00   | 0,00  | 0,00                 | 0,00                |
| Zustiftungen  |                         | 1.000.000,00 | 1.000.000,00             |  |   |                      | 1.000.000,00        |
| Änderung Rücklagenausweis<br>gemäß Beschluss Stiftungsrat |                         |              |                          |  |   |                      | 0,00                |
| Jahresergebnis GJ   |                         |              |                          | 0,00   | 0,00  | 40.000,00            | 40.000,00           |
| <b>Stand 31.12.</b>                                       | 0,00                    | 1.000.000,00 | 1.000.000,00             | 0,00   | 0,00  | 40.000,00            | 1.040.000,00        |

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

#### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

#### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

#### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.



## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögenssteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.